

Stellungnahme LMIDV

Referentenentwurf des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

Zweite Verordnung zur Änderung der Lebensmittelinformations-Durchführungsverordnung

I. Einleitung

Das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL) hat dem Deutschen Raiffeisenverband (DRV) den **Entwurf einer zweiten Verordnung zur Änderung der Lebensmittelinformations-Durchführungsverordnung** mit Bitte um Stellungnahme vorgelegt. Dieser Bitte kommen wir nachfolgend gerne nach.

II. Allgemeine Anmerkungen

Bereits heute besteht die Verpflichtung frisches oder gefrorenes Fleisch gemäß der EU Durchführungsverordnung 1337/2013 nach der Herkunft zu kennzeichnen, sofern dies vorverpackt an den Endverbraucher abgegeben wird. Die Wertschöpfungskette Schwein, für die wir hier an dieser Stelle ausschließlich sprechen können, gibt entsprechende Informationen seit dem Jahr 2015 von der Erzeugung an die Schlachtung weiter. In der Zerlegung werden diese Informationen für die Selbstbedienungs-Schiene (SB-Schiene) entsprechend mitgeführt. Dies gilt nicht für „lose“ Ware. Lose Ware hat heute unterschiedliche Einsatzbereiche: Weiterverarbeitung z.B. Wurstwarenherstellung, Verkauf an CC-Märkte und dann Weiterverwendung in Restaurants, Einsatz in Kantinen oder der Bedientheke.

Um den Anforderungen der Änderung der LMIDV nachzukommen, bedarf es bei den mittel- und großen Schlachtbetrieben einer Anpassung der Warenwirtschaftssysteme um die gewünschte Information auf dem Etikett mit abzudrucken. Hier bedarf es einer ausreichenden Vorlaufzeit um die Anforderungen im System zu programmieren. Ein Zeitraum von drei bis sechs Monaten ist hierfür zu berücksichtigen. Anpassungen des Warenwirtschaftssystems belaufen sich je Unternehmen ggf. je Betriebsstätte in einem Betrag von 30.000 – 100.000 €.

III. Über den DRV

Der DRV vertritt die Interessen der genossenschaftlich orientierten Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Als wichtiges Glied der Wertschöpfungskette Lebensmittel erzielen die 1.729 DRV-Mitgliedsunternehmen in der Erzeugung, im Handel und in der Verarbeitung von pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen mit rund 92.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 68,0 Mrd. Euro. Landwirte, Gärtner und Winzer sind die Mitglieder und damit Eigentümer der Genossenschaften.

Der DRV ist registrierter Interessenvertreter im Sinne des Lobbyregistergesetzes (Registernr.: R001376) und hat den Verhaltenskodex des Deutschen Bundestages und der Bundesregierung akzeptiert.